

suchte. Unter der Freiheit konnte er wohl nur die verstehen, auf die er selbst mit Sehnsucht durch den großen Erlöser hoffte, oder er dachte vielleicht auch daran, daß Spaniens Wiedergeburt nur nach vorhergegangener gänzlicher Auflösung mit Gewißheit zu erwarten war.

In der Mitte des Maimonats, also in der aller schönsten Zeit des spanischen Sommers, kehrten wir von Villa Franca nach Villa Nova zurück. „Laßt uns hier nicht warm werden!“ sagte mir Abends beim Schlafengehen Sir Robert. „Ihr habt mir nicht zu viel gerühmt von Villa Nova, der Abschied dürfte nicht allein Euch, da Ihr alte Bekannte verlaßt, sondern auch mir selbst schwer werden; diese Marietta ist noch ein sehr holdseliges Wesen,“ setzte er lächelnd hinzu, „besonders liebe ich sie dann, wenn sie uns die Knackmandeln des Abends mit ihren schönen Fingern zum Weine enthüllt.“ — Wir verweilten nur noch einen einzigen Tag in dem kleinen Paradiese, und es war gut so; denn so blieb Villa Nova die allerreinste unter meinen spanischen Erinnerungen. Hier zog kein anderer Schatten über die Freude als der einzige — des Abschieds!

Correspondenz - Nachrichten.

Aus London im April.

(Schluß.)

Smithfield-Markt versteht die Stadt London mit dem Fleische von 157,760 Ochsen, von 1,500,000 Schafen und Lämmern, 280,000 Kälbern und 230,000 Schweinen. Ein Ochs wiegt im Durchschnitt gegen 800 Pfd., ein Kalb 140 Pfd., ein Schaf 80 und ein Lamm 50 Pfd. Den Gesamtbetrag des Fleisches, das in Smithfield-Markt jährlich verkauft wird, schätzt man auf 10,000,000 Pfd. Sterling (gegen 70,000,000 Thaler). Es werden in London von den Einwohnern nicht weniger als 7,900,000 englische Gallonen (die Gallone hält 4 Kannen) Milch jährlich verbraucht, dazu werden in London und der Umgegend ungefähr 9600 Kühe gehalten. Die jährliche Summe, die die Klein- händler an die Pächter bezahlen, beläuft sich auf

328,000 Pfd. Sterling, diese machen 100% an ihrer Waare, welche sie an die Einwohner dieser Stadt für die Summe von 656,000 Pfd. Sterling verkaufen. Mit diesem Gewinn sind sie noch nicht zufrieden, es wird um ein Sechstheil Wasser zu der Milch hinzugegossen; obgleich die Pächter diese nicht selbst verfälschen (denn es ist der Gebrauch, daß der Kleinhändler einen Vertrag eingeht, für die Milch einer gewissen Zahl Kühe, die von seinen eigenen Leuten gemolken werden), so können sie von der Schuld doch nicht gänzlich frei gesprochen werden, denn bei vielen dieser Kuh-Eigenthümer sind am Orte selbst Pumpen besonders dazu errichtet, wo in der Gegenwart eines jeden, der Lust hat, sich von der Wahrheit zu überzeugen, diese Verfälschung stattfindet. Es werden hier jährlich 11,000 Tonnen Butter und 13,000 Tonnen Käse verzehrt. Das Geflügel schätzt man auf 70 bis 80,000 Pfd. Sterling. In der Nähe der Stadt werden 10,000 Morgen Landes für Gemüse bebaut und 3000 Morgen für Obst; die Summe, die jährlich auf dem Markte für Gemüse und Obst bezahlt wird, beläuft sich auf mehr als 1,000,000 Pfd. Sterling, ohne den Gewinn des Kleinhändlers zu rechnen, der mehr als 200% bei dem Verkaufe macht; die Gesamtauslage der Einwohner ist daher über 3 Millionen Pfd. 130,000 Orbest Wein, und 11,000,000 englische Gallonen Branntwein, Schnaps und dergleichen werden jährlich in dieser Stadt getrunken. Es giebt 110 Bierbrauer und außer diesen viele Gastwirthe, welche die Erlaubniß haben, ihr eigenes Bier zu brauen, und über 10,000 Bier- und Branntweinschenken. Die zwölf vorzüglichsten Brauer in London versehen die Stadt mit 1,400,000 Tonnen Porter und gegen 150,000 Tonnen Ale, 2,000,000 Fässer Bier, wovon ein jedes 36 Gallonen enthält, sollen von den Einwohnern Londons jährlich geleert werden.

Die neuern Erfahrungen und Verbesserungen, welche man seit mehren Jahren auf dem Continente überhaupt, vorzüglich aber in den Irren-Anstalten in Deutschland einzuführen Gelegenheit gehabt, haben sich endlich auch nach diesem Nebellande der Medicin verbreitet. Man fängt jetzt auch hier an einzusehen, daß diese Unglücklichen als Menschen betrachtet sein sollten, und daß sie, als solche behandelt, ihrer Genesung viel näher stehen, als wenn sie dem unvernünftigen Quälen der Drehstühle, Wasserdoucken, Zwanghemden und anderer folterartigen Gräuungen unterworfen werden. Demzufolge lauten auch die jährlichen Berichte der berühmtesten Anstalten „Bedlam-Hospital“ in London bereits viel genügender wie früher. Das Spital enthält jetzt 339 Kranke, von denen die Hälfte heilbar scheinen; ein Viertel dieser armen Geisteskranken sind unheilbar, und die übrigen 70 Männer und 20 Weiber als Sträflinge in diese Anstalt verwiesen, denn man begeht noch die Fehler, Sträflinge mit den Wahnsinnigen zusammen zu verwahren. Der Zuwachs im Jahre 1843 bestand aus 109 Männern und 175 Frauen, und die Zahl der eu-